

Wettbewerb für Generationenprojekte

Ein Chor aus Kindergartenkindern und Altersheimbewohnern, Spielnachmittage von Pfadiabteilungen mit Senioren, Quartiertreffs für Jung und Alt: Das Migros-Kulturprozent führt 2016 zum dritten Mal den Wettbewerb für Ostschweizer Generationenprojekte durch und zeichnet innovative Projekte aus, die Generationen verbinden. Es vergibt dabei Förderpreise im Gesamtwert von 20'000 Franken.

Gossau, 15. Februar 2016 – In der Ostschweiz gibt es viele initiative Menschen, die mit ihrem Engagement Kontakte zwischen verschiedenen Generationen ermöglichen. So hat die Jugendinfo Winterthur im vergangenen Jahr eine App lanciert, mit der Jugendliche einfach kleine Jobs bei Senioren finden. Pro Senectute Schaffhausen führt regelmässig Workshops durch, in denen Jugendliche Senioren das Bedienen von Smartphones und Tablets erklären. Und in verschiedenen Quartiertreffs, so zum Beispiel in Rorschach und in Rotmonten St.Gallen, treffen sich regelmässig Jung und Alt. Mit ihrem Engagement tragen die Projektinitianten dazu bei, dass sich verschiedene Generationen begegnen und so Hemmschwellen und Vorurteile abbauen. Die Projekte wurden deshalb vom Migros-Kulturprozent im Rahmen des Wettbewerbs für Ostschweizer Generationenprojekte 2015 ausgezeichnet. Auch 2016 fördert das Kulturprozent der Migros Ostschweiz innovative Projekte, in denen Generationenbeziehungen entstehen und gelebt werden. Es vergibt im Rahmen des Wettbewerbs für Ostschweizer Generationenprojekte Fördergelder in der Höhe von 20'000 Franken. Die Initiantinnen und Initianten der ausgezeichneten Projekte werden zudem zum Workshop „Entwicklungsraum“ der [Generationenakademie](#) eingeladen. Dort erhalten sie Tipps für die Weiterentwicklung ihres Projekts und können wertvolle Kontakte mit Gleichgesinnten knüpfen.

Projektdossier bis am 8. Mai einreichen

Initiantinnen und Initianten von Generationenprojekten im Wirtschaftsgebiet der Migros Ostschweiz (Kantone Graubünden, St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden, Thurgau, Schaffhausen, Region Winterthur und Zürcher Oberland sowie Fürstentum Liechtenstein) können ihr Projektdossier **bis am 8. Mai 2016** einreichen. Folgende Angaben muss das Dossier enthalten:

- Name des Projekts
- Initianten und Trägerschaft
- Beteiligte in der Projektorganisation
- Zeitdauer des Projekts
- Ausgangslage und Ziel
- Ausführliche Beschreibung des Inhalts
- Kommunikationsmassnahmen
- Budget und Finanzierungsplan
- Kontaktperson (Adresse, Mailadresse, Telefon)

Das Dossier ist per E-Mail einzureichen an natalie.braegger@gmos.ch mit dem Vermerk „Wettbewerb für Generationenprojekte“.

Die folgende Jury wird die Projektdossiers anschliessend bewerten:

- Sabina Misoch, Leiterin Interdisziplinäres Kompetenzzentrum Alter, Fachhochschule St.Gallen
- Jessica Schnelle, Projektleiterin Generationen in der Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund
- Claudio Senn, Geschäftsleiter Pro Senectute Graubünden
- Natalie Brägger, Projektleiterin Kommunikation/Kulturprozent, Migros Ostschweiz

Die Jury wählt maximal fünf Projekte aus, die mit Förderbeiträgen ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung findet im August 2016 statt.

Kontakt für Rückfragen:

Natalie Brägger, Projektleiterin Kommunikation/Kulturprozent Migros Ostschweiz
071 493 24 46, natalie.braegger@gmos.ch